

GELDANLAGE

Sind Fonds das Richtige für Ältere?

Ich (68) kann von meiner Rente gut leben und möchte daher die 80 000 Euro aus einer Lebensversicherung wieder anlegen. Die Bank empfiehlt eine Anlage in Fonds. Ist das nicht unseriös?

Sie denken bei „Fonds“ wohl an Aktienfonds. Es gibt aber in Deutschland über 10 000 verschiedene Investmentfonds. Wichtig ist, Fonds auszuwählen, die zu Ihrer Situation passen. Wenn Sie das Geld sicher, aber nicht längerfristig anlegen wollen, kommen Rentenfonds oder Mischfonds infrage. Interessant: Bei Bedarf können Sie sich monatlich eine feste Summe aufs Konto überweisen lassen.

RIESTER-RENTE

Lohnt sich die Riester-Rente wirklich?

Sie schreiben oft positiv über die Riester-Rente. Sie erwähnen aber nicht, dass die spätere Rente besteuert wird. Der Staat holt sich die Zuschüsse also zurück. So eine Altersvorsorge lohnt sich nicht.

Ich bin anderer Meinung. Alle Kapitaleinkünfte müssen versteuert werden, nicht nur die Riester-Rente. Der Grundgedanke bei der Riester-Rente ist: Während des Arbeitslebens, wenn voll verdient wird, gewährt der Staat Steuerentlastung und Zulagen. Die Besteuerung im Rentenalter fällt nicht so ins Gewicht, weil Einkommen und Steuersatz dann in der Regel niedriger sind.

GELDANLAGE

Soll ich für meine Enkelin auf ihren Namen Geld anlegen?

Ich will für meine zweijährige Enkelin monatlich 50 Euro sparen und habe einen Fondssparplan gewählt. Soll ich das Geld auf meinen Namen oder auf den des Kindes anlegen?

Wenn Sie das Geld auf den Namen Ihrer Enkelin anlegen, verfügen bis zu deren Volljährigkeit die Erziehungsberechtigten über das Geld. Legen Sie das Geld auf Ihren Namen an, haben Sie die alleinige Verfügung, allerdings wird dann auch Ihr steuerlicher Freibetrag herangezogen. Bei der Anlage auf den Namen der Enkelin gilt deren Freibetrag.



GELDANLAGE

Soll ich von meinen Reserven eine Ferienwohnung kaufen?

Vor Kurzem habe ich (48) einen größeren Betrag geerbt. Ein finanzielles Polster habe ich schon, und von meiner späteren Rente plus Betriebsrente werde ich auch gut leben können. Am liebsten würde ich mir von dem Geld eine Ferienwohnung in Italien kaufen. Aber ich weiß nicht, ob das klug ist. Mein Ex-Mann hat mir immer abgeraten mit dem Argument, dass so was keine Rendite bringt. Mein Bankberater sagt jetzt dasselbe. Was meinen Sie?

Ich sehe den Begriff „Rendite“ nicht nur in Euro und Cent. In Ihrem Fall bedeutet „Rendite“ doch die Lebensqualität, die Sie gewinnen können – Ihr Lebensunterhalt ist ja abgesichert. Zögern Sie also nicht länger, sich Ihren Herzenswunsch zu erfüllen, damit Sie möglichst lange Freude daran haben.

KRANKENVERSICHERUNG

Wie komme ich jetzt noch an eine bezahlbare Krankenversicherung?

Mein Mann und ich sind seit zehn Jahren getrennt, aber nicht geschieden. Mir ist das recht, weil ich so über meinen Mann, der Beamter ist, beihilfeberechtigt bin: Ich zahle nur 30 Prozent des Krankenversicherungsbeitrags selbst, 70 Prozent trägt die Beihilfe. Jetzt will mein Mann die Scheidung, weil seine Freundin ein Kind erwartet. Ich muss mich also, mit 64, voll krankenversichern. Das ist wahn-sinnig teuer. Was soll ich jetzt tun?

Der Zeitpunkt, an dem Sie etwas hätten tun können, ist leider längst vorbei. Wenn Sie sich vor zehn Jahren hätten scheiden lassen, hätten Sie noch in die gesetzliche Krankenversicherung wechseln können. Das ist bis zum 55. Lebensjahr möglich. Sie können jetzt nur versuchen, mit Ihrem Mann auszuhandeln, dass er sich künftig an Ihren Krankenversicherungskosten beteiligt. Er hat ja so lange noch vom Ehegattensplitting profitiert.

SPARBÜCHER

Warum wird ein altes Guthaben nicht ausgezahlt?

Sie haben hier geschrieben, dass alte Sparbücher noch gültig sind. Ich habe von einer Tante zwei Sparbücher aus den 70ern geerbt. Die Bank zahlt aber das Guthaben nicht aus. Was kann ich tun?

Der Bundesverband deutscher Banken hat bestätigt, dass Guthaben auf einem Sparbuch nicht verfällt. Möglicherweise wurden aber von dem Sparkonto noch Auszahlungen an Ihre Tante vorgenommen, die im Sparbuch nicht verzeichnet sind. Es kann also sein, dass kein Guthaben mehr existiert.

Sie könnten von Ihrer Bank auf jeden Fall Auskunft verlangen. Wenn Sie weiter auf Schwierigkeiten stoßen, wenden Sie sich an die Ombudsleute der privaten Banken (www.bankenombudsmann.de).



HELMA SICK führt ihr Unternehmen „Frau und Geld“ in München mit Renate Fritz. Die Finanzexpertinnen beraten Frauen und haben zusammen einen erfolgreichen Ratgeber geschrieben. Mehr über Helma Sick: www.frau-und-geld.com